MUSIKKAPELLE AISTERSHEIM

con fuoco

// VEREINSZEITUNG DER MUSIKKAPELLE AISTERSHEIM // 10.2019

// Musikerball // Sommergespräch // Hallenfest // Neuigkeiten aus dem Verein // Jugend im Zentrum

Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten

Aristoteles

Liebe Aistersheimer/innen, geschätzte Gönner der Musikkapelle Aistersheim!

Auf der ersten Seite unserer diesjährigen Ausgabe der Musikerzeitung „Con Fuoco“ möchten wir uns zu Beginn bei unseren Unterstützern und HelferInnen aus Aistersheim für die Treue bedanken. Eure Besuche, nicht nur bei den traditionellen Konzerten, machen unsere Veranstaltungen zu etwas Besonderem. Egal ob Musikerball, Hallenfest mit Knödlessen oder Brunchkonzert, wir können uns auf euren Besuch verlassen. Somit bekommt die viele Arbeit unserer Musiker, die meist auch im Hintergrund passiert, einen sehr hohen Stellenwert. Und so gilt auch unser Dank den Musikern, die so wie beim dreiwöchigen Ausnahmezustand beim Hallenfest, Abräumfest und anschließendem Maibaumaufstellen unermüdlich zur Stelle sind. Es freut uns als Obmannteam sehr, den rücken von einer so großen Gemeinschaft gestärkt zu bekommen.

Unsere Jugendreferentinnen, Tamara und Ida, versuchen unseren jüngsten Mitgliedern immer wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zu bieten. So nahm die Jugendkapelle Aistersheim-Meggenhofen als Highlight des Jahres auch heuer wieder am „Jugend und Kreativwettbewerb“ beim Bezirksmusikfest in Haag teil. Bei den vielen Proben dafür konnte nicht nur das Musizieren sondern auch das Marschieren mit Showprogramm geübt werden.
Wir sind natürlich immer auf der Suche nach neuen Jungmusikern und stehen gerne bei jeglichen Fragen zur Verfügung.
Dieses Jahr war auch stark geprägt von der Suche nach einem neuen

Kapellmeister, die wir dann im Frühjahr abschließen konnten. Wir freuen uns, dass die musikalische Leitung ab dem Wunschkonzert Söllinger Josef „Pepi“ aus Gaspoltshofen übernimmt. Wir werden ihn beim Konzert auf jeden Fall gebührend vorstellen und er hat für sein Debutkonzert ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt.

Wir freuen uns wieder auf Ihr zahlreiches Kommen zu unserem diesjährigen Wunschkonzert am 09. November 2019.

Mit musikalischen Grüßen
Maria Gugerbauer, Bointner Peter, Christoph Willinger
Obmannteam

Josef Söllinger

Wurde 1998 in Wels geboren. Er startete seine musikalische Laufbahn im Alter von 6 Jahren an der LMS Gaspoltshofen mit musikalischer Früherziehung.

Von 2005 bis 2012 erhielt Josef bei Max Murauer an der LMS Wels, von 2012 bis 2016 bei Michael Burgstaller an der LMS Gaspoltshofen und von 2016 bis 2017 bei Benedikt Eibelhuber Schlagwerkunterricht.
Seit 2013 hat Josef bei Martin Gasselsberger Jazzklavierunterricht und von 2017 bis 2019 hatte er klassischen Klavierunterricht bei Prof. Christoph Declara am Mozarteum Salzburg.

Von 2012 bis 2016 erhielt er bei Manfred Payrhuber und von 2013 bis 2015 klassischen Gesangsunterricht. 2016 maturierte Josef am BORG Grieskirchen mit Schwerpunkt Musik. Er leistete seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik OÖ ab, wo er einen Kapellmeisterkurs bei Thomas Doss mit Auszeichnung abschloss.

Seit 2017 studiert Josef Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung und Instrumental und Gesangspädagogik, mit Schwerpunkt auf Blasorchesterleitung bei Prof. Martin Fuchsberger und Prof. Albert Schwarzmann, mit den Instrumentalhauptfächern klassisches Schlagwerk bei Prof. Florian Müller und Gesang bei Prof. Katharina Rössner-Stütz am

Mozarteum Salzburg.
Neben seiner solistischen Ausbildung wirkt Josef bei einigen Formationen mit. Bei Folgenden ist er derzeit aktiv: Jugend Brassband OÖ, Landesjungendblasorchester OÖ, Most Pressers, Stadtmusik Salzburg, Hausruck Kammerorchester, Academy Singers, Universitätschor Mozarteum Salzburg. Seit 2019 ist Josef auch Mitglied beim vokalen Volksmusikensemble des Salzburger Adventsingens im großen Festspielhaus.

Jahres Rückblick 2018/2019

Wunschkonzert

Die Musikkapelle Aistersheim lud am 24. November um 20 Uhr zum Wunschkonzert in die Mehrzweckhalle nach Aistersheim ein.

Geboten wurde ein bunter Querschnitt durch die Welt der Blasmusik und zwei tolle Solisten. Sebastian Riener, Schlagwerker an der Oper Graz und Anna Götsch als Gesangssolistin haben den Abend mit ihrem Können bereichert. Beide sind gebürtige Aistersheimer und jahrelange Mitglieder der MK Aistersheim.

Die musikalische Leitung übernahm bei diesem Konzert Patrick Gruber, dem wir an dieser Stelle nochmal herzlich danken möchten!

Moderiert wurde der Abend wieder einmal in toller Weise von Eva Wachutka und Theresa Höftberger.

Punschstand

Auf den Nikolaus warteten viele Kinder am 8. Dezember 2018, der uns jährlich gemeinsam mit seinen Krampussen bei unserem Punschstand besucht. Wir möchten an dieser Stelle ein großes Danke an unseren Nahversorger Wiedi und an die Gemeinde richten, die wie jedes Jahr mit uns gemeinsam die Nikolaussackerl für die Kinder zur Verfügung stellen.

Wer noch nicht erkannt hat, wer unter dem Nikolauskostüm steckt - das ist unser Patrick „Potsch“ Gruber, der die Kinderaugen nicht nur bei seinen Besuchen zu Hause, sondern auch am Ortsplatz zum Staunen und Leuchten bringt. Danke Nikolaus!

Jahresabschlussfeier

Mit musikalischen und lustigen Einlagen eines jeden Registers wurde die Abschlussfeier des Jahres 2018 umrahmt. Von „Ihr Kinderlein kommet“ auf der Blockflöte bis hin zu „Carol-of-the-Bells“ war alles dabei. Sogar die Heiligen vier Könige waren an diesem Abend anwesend. Danke an alle MusikerInnen für diese sehr spontanen Darbietungen.

Gestärkt mit einer Jause und Kuchen blickten wir auf das abgelaufene Jahr zurück und genossen noch einige gemeinsame, gemütliche Stunden im alten Jahr.

Musikerskitag

In aller Früh und mit großer Motivation gings am 9. Februar 2019 auf in Richtung Schladming – der alljährliche Musischitag gemeinsam mit dem MV Peuerbach stand an. Nach einer kleinen Stärkung, der traditionellen Busjause, ging es pünktlich um 8:30 mit den ersten Gondeln auf den Hauser Kaibling. Je nach Laune sammelten die einen viele Pistenkilometer, während die anderen lieber ein paar Schihütten testeten. Nach Pistenschluss sammelten sich aber alle ohne Blessuren wieder beim Bus und es ging zum gemeinschaftlichen Après-Ski in die AlmArena. Dort verbrachten wir unter freiem Himmel noch einige Stunden und ließen den schönen Ausflug mit unseren Freunden aus Peuerbach ausklingen.

APRE-SKI PARTY / MUSIKERBALL

Auch dieses Jahr luden wir wieder ganz Aistersheim unter dem Motto „Après-Ski“ zu unserem Musiker-Faschingsball ein.

Mit vielen Highlights wie einer Rodelbahn, einem Gipfellift oder einer Fotobox konnten wir unseren als Skifahrer oder sogar Schneelawine verkleideten Gästen eine abwechslungsreiche Partynacht bereiten. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert und somit war unser Musikerball wieder ein voller Erfolg. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Faschingszug Geboltskirchen

Am 24. Februar 2019 nahmen wir erstmals seit langer Zeit wieder einmal an einem Faschingsumzug teil. Da uns bei unserem Musikerball heuer auch der Faschingsprinz aus Geboltskirchen mit seiner Prinzessin und dem närrischen Gefolge besuchte, ließen wir es uns nicht nehmen, dass wir auch bei deren Faschingszug unsere musikalischen Runden drehten. Die Bewerbung unseres Hallenfestes kam dabei nicht zu kurz und auch Zöbl Martin mit seinem Golfwagerlgespann unterstütze uns tatkräftig dabei.

Maibaumaufstellen beim Pauli Hans

Nachdem wir in den Wochen vor dem 1. Mai weniger zu tun hatten, entschlossen wir uns spontan, unserem Gourmetchef Pauli Hans zum 50. Geburtstag einen Maibaum aufzustellen. Der Baum wurde vom Lehner z´Rakesing gesponsert und geschält. Die Kränze wurden mit viel Sorgfalt von Wachutka Margit, Schlader Anni, Hans´n Cilly und Pollhammer Maria gemeinsam mit den Kameraden des Kameradschaftsbundes gebunden.
Das nötige Knowhow brachte uns der Willinger Charly, der den Maibaum mit viel Geschick ins richtige Lot brachte. Vielen Dank auch an dieser Stelle an alle motivierten Helfer. Die Überraschung war perfekt und die Jause und das Bier schmeckten nach getaner Arbeit nochmal so gut.
Beim Maibaum umlegen lud uns dann der Hans zum gemütlichen Dämmerschoppen, wo wir ebenfalls wieder perfekt versorgt wurden, und es uns an Nichts fehlte. Eine kleine Abordnung umrahmte das gelungene Fest auch musikalisch.

Brunchkonzert

Essen und Musik – das passt. Das stellten wir am 19. Mai bei unserem erstmaligen Brunchkonzert fest. Unter der Leitung unserer drei Gastkapellmeister Marlene, Christian und Matthias wurde unser diesjähriges Frühlingskonzert als Brunchkonzert ausgeführt. Unsere Gäste wurden erst kulinarisch mit einem reichhaltigen Brunchbuffet inklusiver „Pauli Hans‘ Eierspeis“, frischem Gebäck und allem, was das Herz sonst noch begehren könnte, und anschließend musikalisch mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm, verwöhnt.

Wir hoffen, euch hat diese neue Version unseres Konzerts gefallen und wir konnten euch einen entspannten Sonntagvormittag bereiten!

Musikfest St. Georgen / Gusen

Im Dezember 2017 fand zum zweiten Mal unser „Adventbläsertreffen“ statt. Besonders gefreut hat es uns, Musikerfreunde aus St. Georgen an der Gusen begrüßen zu dürfen. Daher war es uns wichtig, uns auch bei ihrem Bezirksmusikfest am 15.6.19 anschauen zu lassen. Somit starteten wir an diesem Tag unsere Musikfestl-Saison im Bezirk Perg. Um 16 Uhr fuhren wir mit einem Bus nach St. Georgen/Gusen. Auch dort weiß man bestens Bescheid, wie Stimmung im Zelt gemacht wird. Nach einigen Stunden Blasmusik, Bier und Spritzer ging es um 23 Uhr mit dem Bus wieder retour. Die Musiker der Marktmusik St. Georgen hatten große Freude, dass wir ihnen einen Besuch abstatteten.

Hallenfest - Alles Neu!

Unter diesem Motto fand heuer vom 26.-28.4. das Hallenfest statt. Um auch den älteren Gästen abends etwas bieten zu können, wurde am Freitag das erste Grammelknödel-Essen veranstaltet. Dieses wurde von den Auersthaler Anlassbläsern umrahmt. Im Anschluss spielten die Bayernrocker auf, welche mit ihrer einzigartigen Mischung aus Party-, Volks- & Rock-Musik die Halle in einen brodelnden Hexenkessel verwandelt haben. Am Samstag sorgten erstmals DJ´s für die Stimmung am Hallenfest.

Das Wochenende wurde am Sonntag mit Bier, Hendl und Blasmusik abgeschlossen. Der Frühschoppen wurde von der Bergknappenkapelle Kohlgrube musikalisch umrahmt und auch an diesem Tag wurde lange bis in die Abendstunden gefeiert.

An dieser Stelle möchte sich die MK Aistersheim bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Mit eurer tatkräftigen Unterstützung habt ihr einen wesentlichen Teil zum Erfolg dieses Wochenendes beigetragen. DANKE!

Rezepte für den 1. Mai

Da wir am 1. Mai immer von vielen Häusern kulinarisch verwöhnt werden, wollten wir euch die Rezepte nicht vorenthalten. In der ersten Ausgabe stellen wir euch die Brandteigkraperl vom Mühner z'Rakesing und die Leberkässtangerl von der Schloda Anni vor. Viel Spaß beim Nachkochen!

Brandteigkrapferl (Stierhoden)

Zutaten:
1/8 l Milch
10 dag Butter
12 dag Mehl
3-4 Eier
1 Prise Salz
1 Prise Zucker

Zubereitung:
Milch mit Butter, Salz und Zucker aufkochen.
Das Mehl mit einem Schwung dazugeben, mit einem Holzkochlöffel so lange rühre, bis sich die Masse glatt vom Geschirr löst. Den Teig in eine Rührschüssel geben, etwas auskühlen lassen. Ein Ei nach dem anderen einrühren und ca. 1 Stunde kalt rasten lassen. Mit einer Spritztüte mit Sternchenform auf ein papierbelegtes Bcackblech Kraperl aufspritzen.

Backzeit:
10 Min. bei 220° im vorgeheizten Rohr, weitere 10 Min. bei 200° und noch 10 Min. abgeschaltet drinnen lassen. NIE öffnen während der Backzeit.

Auskühlen lassen und mit Schlagobers füllen.

Leberkässtangerl vom Schloda

Zutaten (ca. 70 Stk):
- 1 kg Mehl
- 1 Pkg. Germ
- 3 TL Salz
- 1 EL Brotgewürz
- etwas Zucker
- ¼ l Milch
- ½ l lauwarmes Wasser
- Leberkäse für die Fülle
- etwas Kümmel und grobes Salz

Zubereitung:
Aus Germ, Zucker, etwas Milch und 1 EL Mehl ein Dampferl ansetzten und an einem warmen Ort gehen lassen.

Anschließend das Mehl in eine Schüssel geben, mit Salz und Brotgewürz vermischen und eine Mulde formen. Das fertige Dampferl in die Mulde geben. Das lauwarme Milch-Wassergemisch nach und nach dazu geben und verkneten bis ein mittelfester Teig entsteht.

Teig wieder eine halbe Stunde gehen lassen.

Danach einen Teil des Teiges 1cm dick ausrollen und in gleich große Dreiecke schneiden. Mit 1x1cm dicke Leberkässtreifen füllen und einrollen. Mit Wasser bestreichen und nach Geschmack mit Kümmel und grobem Salz bestreuen.
Auf ein Backblech mit Backpapier geben und noch 10 Minuten gehen lassen. Bei 190° Ober- und Unterhitze goldgelb backen.

Mit Liebe servieren - dazu passt sehr gut Ribiselwein.

Bezirksmusikfest / Marschwertung

Das diesjährige Bezirksmusikfest wurde von der Marktmusikkapelle Haag am Hausruck veranstaltet. Unter dem Motto „Ein Herz für Blasmusik“ wurde vom 28.-30.6.2019 das 270-jährige Bestehen der MMK gefeiert. Am Freitag feierte auch die Landjugend Haag/H. ihr 70-Jahr-Jubiläum. Für Stimmung sorgten an diesem Abend die „Hausrock Musikantn“ und „Vöckla Blech“.
Der Samstag-Nachmittag stand ganz im Zeichen der Jugend. Beim traditionellen „Jungend & Kreativ“-Wettbewerb zeigten 7 Jugendkapellen aus nah und fern tolle Marschshows. Dabei war auch unsere Jugendmusik Aistersheim-Meggenhofen, die mit ihrer Hochzeit und dem Brautpaar eine großartige Leistung zeigte. So wie die Großen das auch machen, durfte für unsere NachwuchsmusikantInnen klarerweise auch das Doppelliter (natürlich Limo :)) anschreien im Festzelt nicht fehlen. Stimmungsmacher für die jungen MusikerInnen waren die „Mostpressers“. Am Abend fanden die ersten Marschwertungen mit anschließendem Festakt und Unterhaltung im Festzelt statt.
Am Sonntag stellten sich 19 Musikvereine der Marschwertung, darunter auch wir. Wir freuen uns über einen ausgezeichneten Erfolg in der Leistungsstufe D mit 92,97 Punkten.

Danke Chito – fürs Proben und deine Geduld!

Neuigkeiten vom Quintett

Da wir als Quintett immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen sind, war unser Ziel für dieses Frühjahr ein Ensembletreffen, das vom oberösterreichischen Musikschulwerk ausgerichtet wurde. Am Sonntag, 07. April 2019, fand dieses Treffen in Marchtrenk statt, an dem von Jung bis Alt, Blechbläser, Schlagwerker und Streicher alles dabei war. Jedes Ensemble hatte bei diesem Treffen 10 Minuten Zeit, ein kurzes Konzert zum Besten zu geben und im Anschluss folgte dann ein Feedbackgespräch mit den anderen teilnehmenden Musikgruppen und einer Fachjury. Mit interessanten Eindrücken, Verbesserungsvorschlägen und neuen Ideen ging es dann wieder nach Aistersheim, wo wir den Vormittag bei Wiedi noch gemütlich ausklingen lassen konnten. Auch beim, von der Pfarre ausgerichteten, Hoangoatn am 25. Mai durften wir im Hof vom Pfarrerbauern Franz zünftig aufspielen. Ein großes Highlight war dann auch die Hochzeit von Christina und Fritz Thaller, bei der wir ebenfalls die Messe mit 3 Musikstücken mitgestalten durften.

Musikermädelsausflug

Zum ersten Mal fand heuer vom 5.-7. Juli 19 ein Musikermädelsausflug statt. Begonnen haben wir den Ausflug im Waldhochseilpark in Haag/Hrk. Hier mussten einige Mädels über ihren Schatten springen und gelangen dabei sichtlich an ihre Grenzen. Nach dem Klettern ging es dann für 10 Mädels nach Mooslandl/Steiermark in unsere Unterkunft. Den Abend ließen wir bei einer Jausenstation und anschließend am Teich der Unterkunft mit einer Flasche Wein ausklingen.

Am nächsten Tag stand bereits am Vormittag unser nächster Programmpunkt an – Canyoning. Dabei begeht man eine Schlucht von oben nach unten in den unterschiedlichsten Varianten. Durch Abseilen, Abklettern, Springen, Rutschen und Schwimmen gelangen wir in geeigneter Ausrüstung durch die Schluchten. Am Abend waren wir zu Besuch bei der Mostkellerei Veitlbauer in St. Gallen, wo wir auch eine Führung durch die Apfelbäume und der Mostkellerei bekamen. Zur Herstellung von Wein braucht man nämlich nicht nur Trauben. Während der Führung durften wir zwischendurch immer eine Kostprobe der sogenannten Apfel-Weine, Apfel-Schaumweine und Säfte genießen. Uns wurde gesagt, dass die Steirer – im Gegensatz zu den Oberösterreichern – kaum Most trinken. Offenbar jedoch nur wegen dem Namen. Daher änderte Fam. Weissensteiner die Bezeichnung Most zu „Apfel-Wein“. Witzigerweise trinken nun auch die Leute aus der Umgebung gerne Most.

Zufällig war an diesem Wochenende das Festival „Burning B(r)ass“ in St. Gallen – natürlich ließen wir es uns nicht nehmen und schauten auch hier noch vorbei. Im Festzelt wurde zu Beginn mit dem „Ybbstola Blech“ und anschließend mit der bekannten Schweizer Band „Fäaschtbänkler“ gefeiert. Im Discozelt sorgten unter anderem Harris & Ford und DJ Ernesto für Partystimmung. Nach zwei Stunden Taxisuche fanden wir um 4 Uhr morgens endlich einen Heimbringer, der uns nach Hause brachte. Müde vom Wochenende mit großartigen Highlights, einer kleinen Verletzung, einigen Kratzern und Schürfwunden fuhren wir dann am Sonntagvormittag zurück nach Aistersheim. Ein großes Dankeschön geht hiermit an unsere „Reiseleitung“ Isabella, die sich viel Mühe gemacht hat, ein lustiges Wochenende in der Steiermark zusammenzustellen.

// Musikermädelsausflug 2019

Mooslandl in der Steiermark

Flohmarkt 2019

„Rares für Bares“ gab es am 31. August und 01. September bei unserem Flohmarkt zu kaufen. In der Shoppingcity Bauhof ging es bei den Verhandlungen richtig zur Sache. Zu kaufen gab es, was das Herz begehrte. Von Staubwedel über Schaukelstühle, Fernseher, Nähmaschinen, Kindersachen, Geschirr und Gläser bis hin zu Solarium und Hometrainer. Schon Wochen vorher sammelten unsere Musikerinnen und Musiker fleißig die Sachen zusammen, die schon längst in den Kellern und Dachböden unserer sehr spendablen Aistersheimerinnen und Aistersheimern in Vergessenheit geraten waren. Wir möchten uns sehr herzlich für die vielen abgegebenen Flohmarktartikel bedanken.

Am Sonntag fand bei herrlichem Wetter auch noch ein kleiner gemütlicher Frühschoppen statt, bei dem die Kauflaune beim einen oder anderen Achterl noch einmal gesteigert wurde. So kaufte zum Beispiel unser Bürgermeister Rudi unserem frischgebackenen Kapellmeister Pepi zum Einstand eine gelbe Couch, die er prompt auch noch gleich zu ihm nach Hause zustellen ließ, wo sie in der Garage einen Ehrenplatz fand. Bei der Modenschau war es den Besucherinnen und Besuchern möglich, zusammengestellte Klamotten inkl. Accessoires (z.B. Wanderbekleidung inkl. Wanderrucksack, Sonnenbrille, Wanderstock usw.) zu ersteigern. Falls noch bei irgendwem das eine oder andere Ding im Keller oder Dachboden vergessen wurde, wird es sicher in zwei oder drei Jahren eine Wiederholung des Aistersheimer Flohmarktes geben.

Heuer haben wir ein langjähriges Mitglied der MK Aistersheim und aktiven Sänger bei den Hausruckvoices und dem Kirchenchor Aistersheim zum Sommergespräch eingeladen. Huber Johann (Hans) hat sich für unsere Fragen Zeit genommen und uns Einblicke in die Blas- und Streichmusik von früher gegeben und uns viel Wissenswertes erfahren lassen.

„Singen ist ein Lebenselexier, die Musik hält mich fit!"

SOMMERGESPRÄCH MIT JOHANN HUBER
LANGJÄHRIGES MITGLIED, UNTERSTÜTZER UND AKTIVER SÄNGER

Wie bist du das erste Mal mit der Musik in Berührung gekommen?
Wie i des erste Mal mit da Musik in Berührung gekommen bin, do woa i in der 2. Klasse Volksschule – da hab i zum Geigenspielen angefangen. Gleichzeitig mit meiner Schwester Hedi ham wir beim Alois Wiesmüller – oiso beim Onkel Lois – des Geigenspielen angefangen. I hob a guads Gehör g'habt, oba nicht geübt (lacht). Und es hod a niemand gesagt „Hansi üb" oder so. Und dann hob i halt vom Onkel Lois wieder eine am Kopf griagt, weil i des net g'scheit g'spielt hob (lacht). Ja und a bissl später dann hab i beim Fachlehrer Müller in Kallham weiter gelernt. A Gehör hob i wie g'sogt a 100%iges g'hobt und des passt heut a nu. Nach der Hauptschule hob i dann Klarinette beim Baumgartner Lois g'lernt. Der hod selber a bei der Musik Klarinette gespielt.

Wie war das damals? Haben die Lehrer was bekommen dafür?
Nein, des woa alles gratis. Des woa damals so. Die meisten Musiker san beim Baumgartner Lois angelernt worden. Der hod des freiwillig gemacht.

Wie wurde man früher unterrichtet?
Zuerst hast halt mal die Klarinette bzw. des Instrument kennengelernt und dann langsam die Griffe dazu. Wobei nicht alle Griffe, weil da Lehrer selber nicht alle Hilfsgriffe gekonnt hat.

Wann bist du zur Musik gekommen?
I bin nach am halben oder dreiviertel Jahr nachdem i zum Klarinettenspielen angefangen zur Musik gekommen. Also ma muss sagen, i hob von der Geige schon a bissl a Notenkenntnisse g'hobt, ohne dem wär des net gegangen. Am 1. Mai woa i dann des erste Mal dabei. Do woa i praktisch 15 Jahre alt.

Warst du da auch schon beim Streichorchester, welches es damals ja noch gab?
Bei de Streicher hab i des erste Mal am Stefanitag schon mitgespielt. Weil da war traditionell da Musikerball, abwechselnd beim Baldinger und bei uns. Und beim Ball war am Anfang ein 2-Stunden Konzert und danach a Einakter. Und Mitternacht is dann nu getanzt worden.

Früher hat es ja das Blasorchester und das Streichorchester gegeben. Haben die beiden sich ergänzt, oder wie war das?
Nein, ergänzt haben sie sich eigentlich gar nicht. Die Streicher hods früher schon gegeben. Da Weidinger Hans hod ein Salonorchester aufgebaut. Des hod vielleicht 1-2 Jahre gespielt. Da waren auch ein paar Hofkirchner Musiker dabei. Also net nur Aistersheimer. Durch den Krieg ist dann alles abgebrochen und des hat sich dann alles aufgehört. Und später dann ist die Streichmusik wiederaufgebaut worden.

Waren da die Instrumente bereits vorhanden?
Ja, de waren alle da. Die Bassgeige ist glaub i jetzt nu da.

Wie viele Leute waren beim Streichorchester dabei?
So um die 20 Musiker ungefähr. Also kleine Gruppe Bläser, Schlagzeuger und der Rest waren Streicher. I glaub da Fürtauer Karli war bei de Schlagzeuger dabei, des war a super Musiker.

Hat es in den umliegenden Orten auch Streichorchester gegeben?
Nein, des hods nur in Aistersheim gegeben. Des war ein Novum, was ganz Besonderes. In Gaspoltshofen habens eine Operette aufgeführt, die hätten‘s aber net spielen können, wenn sie die Aistersheimer Musiker net g‘hobt hätten.

Du warst also zeitgleich bei den Streichern und bei der Musikkapelle. Hat sich das gut vereinbaren lassen mit den Proben?
Ja, es is ja nicht mehr geprobt worden. Nach Allerheiligen ham ma beim Streichorchester zum Proben angefangen, do hat dann die Musik keine Proben gehabt. Und durch des hat sich das aber dann aufgehört. Einige, die nimma in die Probe gehen haben können, haben sich aufgeregt und dann is mit de Streicher mal Schluss geworden. Woa aber schad, weil es wär sicher nu Zeit lang gegangen.

Weißt du, wie lang es das Streichorchester gegeben hat?
Na, des weiß i leider nimma so genau. I glaub aber irgendwann in den 60er Jahren, bis es aufgehört hat. Mir woa leid drum.

Welche Ausrückungen hat es bei den Streichern gegeben?
Bei den Streichern ham ma nur 2 Konzerte g‘hobt – eins war in Höft bei an Ball. Oba des woa die Ausnahme.

Wer war bei den Streichern Kapellmeister? Und unter wie vielen Kapellmeistern hast du gespielt?
Da Waldhör Alois war bei den Streichern und bei da Musik Kapellmeister. Und nach ihm war da Wangermoar Karl. Also i hab unter 2 Kapellmeister g‘spielt.

Waren die Proben bei der Musik regelmäßig, so wie heute?
Ja, des woa a so. Und nachm Krieg hat die Musik zum Proben beim Obermayer in der Stube angefangen. Aber nur a kurze Zeit und dann hat’s eh des Probenzimmer schon gegeben. Des woa in da Volksschule beim Eingang. Oba des woa a guads Probenzimmer von der Akustik her. Und in da Probe ham ma dann a so um die 2 Stunden gespielt. Aber ohne einspielen.

Da ist ja getrunken auch noch worden in den Proben, oder?
Ja, aber in Maßen. G’raucht is a nu worden.

Wie war das mit der Faschingsmusik früher?
Ja die Faschingsmusik woa die erste, die in der ganzen Gemeinde geblasen hat und Spenden gesammelt hod. Des woa oba nur a kloane Partie. Irgendwann hat die Faschingsmusik aufgehört und dann is die 1. Mai Musik entstanden. Die Faschingsmusik woa früher praktisch die 1. Mai Musik. Beim Fasching is da nimma gefahren worden, dafür am 1. Mai.

Gab es früher eine Jugendarbeit?
Nein, da hat es gar nix gegeben. Da haben die Eltern mitn Baumgartner reden müssen und der hat g‘sagt welche Instrumente gebraucht werden. Aber da hats keine Jugendarbeit gegeben.

„Das Streichorchester war ein Novum, das hat es nur in Aistersheim gegeben!

Du bist der Musikkapelle ja nach deiner aktiven Zeit noch immer sehr verbunden geblieben, unter anderem gab es viele Jahre das legendäre Huber-Beuschl am 1. Mai? Wie ist diese Tradition zu Stande gekommen?
I glaub des woa vor meiner Zeit schon, des haben meine Eltern angefangen. Des woa do schon Tradition. Und Christl und i ham des a nu weitergeführt. Bei unserer goldenen Hochzeit 2009 hat die Christl dann g’meint, dass nu einmal des Beuschl mocht. 2010 hat’s dann des letzte Mal a Beuschl gegeben.

Welche Veranstaltungen waren bei euch im Wirtshaus?
Ja der Musikerball und a des Fronleichnamskonzert. Des woa immer abwechselnd beim Geßwagner und bei uns. […] Und do kann i mi nu erinnern, do hod da Bastl (Sebastian Riener) de Uniform griagt und de Lederhose hob i erm kauft, weil er wenig Leder braucht. Jetzt brauchatst mehr (lacht).

Welchen Unterschied siehst du bei der Blasmusik früher und heute?
Professioneller is des heit auf alle Fälle. Des kann ma net vergleichen. Es hod früher schon a sehr gute Musiker gegeben, oba professioneller is des heutzutage sicher.

Wann hast du eigentlich bei da Musik aufgehört?
Des war Anfang der 90er Jahren.

Weißt du, wann die erste Frau zur Musik gekommen ist?
Na, des weiß i net. Bis Anfang der 90er Jahre, also wo i nu bei da Musik war, war nu keine dabei.

Du bist ja musikalisch als Sänger bei den „Hausruckvoices“ noch tätig. Was bedeutet es für dich, immer noch aktiv Musik zu machen?
Singen is einfach Elixier. Ein Lebenselixier. Des Brahms Requiem zum Beispiel woa a anderen stark, net nur mir. Stundenlang g’standen und volle Power gegeben. Oba so schön, wenn so guade Leut‘ dabei san. Des Singen is ma einfach wichtig. Die Musik hält mi fit.

Welche Ereignisse in deiner aktiven Musikerkarriere sind dir besonders in Erinnerung geblieben?
Jo, die Einakter woan schon a super Sache. Und der 1. Mai natürlich..

Wir danken dir herzlich für das nette und interessante Gespräch.

„Zweifle nicht an dir, sondern glaube an das was du kannst!“

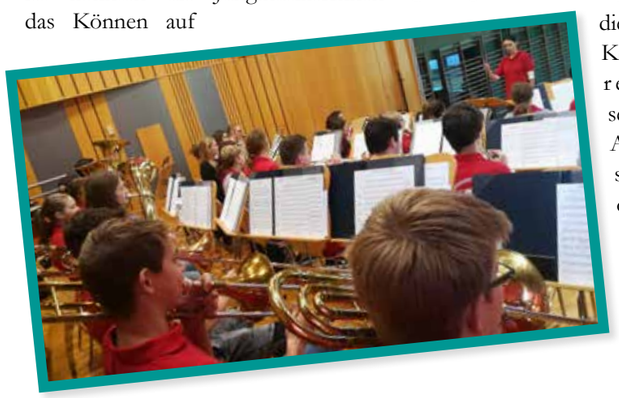
Ida Breitwieser, 18
Schule: Bakip Ried
Instrument: Trompete

„Talent ist was du kannst. Motivation bestimmt dein Handeln. Einstellung entscheidet über den Erfolg.“

Tamara Kumpfmüller, 18
Schule: Hblw Wels
Instrument: Horn

Familienkonzert

Am 18. November 2018 veranstaltete die Jungmusikkapelle Aistersheim-Meggenhofen ein Familienkonzert. Dabei stand das Musizieren in kleinen Gruppen besonders im Vordergrund. In kleinen Ensembles konnten die JungmusikerInnen das Können auf ihren Instrumenten auf ganz besondere Weise zeigen, denn beim Ensemblespiel ist jeder auf seiner Stimme ein Solist. Durch ein Interview mit ein paar JungmusikerInnen während des Konzertes wurden die Instrumente für die zuhörenden Kinder auf interessanterweise vorgestellt. Auch das gesamte Jugendorchester hatte schwungvolle Lieder wie „The Lion sleeps tonight“ und „Party Rock Anthem“ auf Lager. Ein Highlight dieses Konzertes war die Gesangsnummer „Happy“, bei der Sophie Hinterreiter und Lucia Streicher mit ihren kraftvollen Singstimmen das Publikum überzeugen konnten. Am Ende des Konzertes gab es für die besuchenden Kinder die Möglichkeit, die Instrumente auszuprobieren und besser kennenzulernen. Dadurch konnten wir bei einigen Kindern das Interesse zum Erlernen eines Musikinstrumentes wecken. Das Konzert war ein voller Erfolg und für die JungumsikerInnen eine tolle Gelegenheit zu zeigen, was sie in so vielen Übungsstunden zu Hause und in den gemeinsamen Proben erlernt haben.



Jungmusikerausflug

Am 20. Oktober 2018 machten sich ca. 20 JungmusikerInnen von Aistersheim und Meggenhofen nach einer Jungmusikerprobe auf den Weg nach Haag am Hausruck. Gemeinsam gingen sie den Weg der Sinne, bei dem das Ausprobieren der unterschiedlichen Stationen natürlich nicht fehlen durfte. Anschließend wurde bis zum Aussichtsturm weitergewandert, wo sie die wunderschöne Aussicht gemeinsam genossen. Zum krönenden Abschluss konnten die Kinder es kaum noch erwarten mit der Rodelbahn den Hang hinunter zu düsen. Als alle JungmusikerInnen unten heil angekommen sind, wurde der Hunger durch diesen schönen aber auch anstrengenden Ausflug natürlich umso größer. So kehrten sie bei der Heimfahrt beim McDonald‘s ein und konnten sich dort wieder stärken. Durch den Ausflug lernten sich die Jungmusiker besser kennen, es wurden wieder neue Freundschaften geschlossen und sie wuchsen zu einer richtigen Gemeinschaft mit unterschiedlichen Charakteren zusammen.

Jungmusiker LAZ Verleihung

Auch heuer fand wieder die Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen des OÖ Blasmusikverbandes für alle jungen und talentierten Musikerinnen und Musiker des Bezirkes statt. Am Sonntag, 20. Jänner 2019 wurde 4 unserer jungen Musikertalente das Leistungsabzeichen in der Manglburg Grieskirchen verliehen. Umrahmt wurde die Feier der Abzeichen-Verleihung durch das Ensemble Esprit unter der Leitung von Direktor Karl Geroldinger. Das Geschwistertrio der Familie Geroldinger versetzte das Publikum sichtlich in Begeisterung.
Ganz herzlich durften wir heuer unseren neuen Klarinettistinnen Sophie Hinterreiter und Sarah Payrhuber zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze gratulieren. Auch sehr stolz sind wir auf Laura Lugmair und Isabel Simmer, die im vergangenen Jahr das Leistungsabzeichen in Silber auf der Klarinette ablegten.

Jugend & Kreativ

Im Rahmen des diesjährigen Bezirksmusikfest in Haag am Hausruck, nahm auch heuer die Jungmusik Aistersheim-Meggenhofen am Jugendwettbewerb „Jugend & Kreativ“ teil. Rund 40 Jungmusikerinnen und Jungmusiker stellten an diesem Tag eine Musikerhochzeit nach, bei der natürlich Braut und Bräutigam sowie Blumenmädchen und die Hochzeitsgesellschaft nicht fehlen durften. Begonnen wurde mit dem Hochzeitsantrag den der mutige Bräutigam, Jürgen Willinger, seiner wunderschönen Braut, Lina Greiner, machte.

Danach folgte die kirchliche Trauung mit dem Einzug in die Kirche bei dem das Brautlied und der Wedding March für Hochzeitsstimmung sorgten. Natürlich dufte zum Abschluss eine ordentliche Hochzeitsparty nicht fehlen. Das Lied „Party Rock Anthem“ brachte noch mal alle zum Tanzen bevor es ins Festzelt ging. Weitergefeiert wurde von den jungen Musikerinnen und Musikern im Festzelt bei der auch die erfolgreiche Teilnahme am Jugendwettbewerb „Jugend & Kreativ“ ein Grund zum Feiern war. Im Festzelt sorgten Die Most Pressers für eine ausgelassene Stimmung, bei der alle Jungmusiker und Jungmusikerinnen diesen schönen Tag ausklingen ließen.

Ferienpass

15 junge Aistersheimer/innen folgten heuer der Einladung zur Ferienpassaktion. Zu Beginn konnten die Kinder beim gemeinsamen Basteln von Musikinstrumenten ihre Kreativität unter Beweis stellen. Dann ging es raus zur Schnitzeljagd, die durch den ganzen Ort führte. Vom Sportplatz über die Kirche bis hin zur Raika waren geheime Botschaften versteckt. Bei den einzelnen Stationen mussten Aufgaben erledigt werden, so dass auch jeder seine Geschicklichkeit zeigen konnte. Nachdem alle wieder zurück ins Musikheim gefunden hatten, wurde auch noch das Wissen überprüft. Beim „1, 2 oder 3“ Spiel wurden Fragen rund um die Musik gestellt und beantwortet. Mit den selbstgebastelten Instrumenten hatten die Kinder auch die Chance, ein selbsteinstudiertes Stück in Kleingruppen zum Besten zu geben. Zum Abschluss des Nachmittags gab es zur Stärkung dann noch Würstel und ein Kracherl.

Ein großes Dankeschön an unsere beiden Jugendreferentinnen Tamara und Ida für die tolle Organisation.

Klausur - Jugendreferenten

Das Bezirksjugendreferat veranstaltete heuer erstmals von Freitag 20.-Samstag 21.09.2019 im Seminarhotel Wesenufer an der Donau eine zweitägige Jugendreferentenklausur. Maria Gugerbauer und Kristina Gruber nahmen stellvertretend für unsere Jugendreferenten teil. Ziel der Klausur war die bestmögliche Vernetzung und den Erfahrungsaustausch zu anderen Jugendreferenten und Kapellen.

Zu Beginn wurde über verschiedenste Themen diskutiert, wie etwa über Projekte und Ausflüge der Jugendkapellen, das Anwerben von Nachwuchs oder auch der Besetzung von „Raritäteninstrumente“, also jene, die sehr selten besetzt und gespielt werden. Am Abend wurde bei dem einen oder anderen Gläschen noch aufgespielt. Ein gemütliches Beisammensein rundete den Abend ab.

Am nächsten Tag waren auch die Kapellmeister/innen der jeweiligen Musikvereine eingeladen, die Jugendreferenten bei ihrer Arbeit und ihren Plänen zu unterstützen. In Arbeitsgruppen sollte eine Jugendstrategie für den eigenen Verein erarbeitet werden. Dabei wurde der Fokus auf erreichbare Ziele und Projekte gelegt.

Nachdem die Klausur um 15 Uhr beendet wurde, ging es voller Informationen, Erfahrungsberichten und Ideen wieder zurück.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Katrin Bointne (Moderation), Hermann Pumberger (Bezirkskapellmeister), Andrea Märzendorfer (Bezirksobfrau), Carmen Anzengruber und Susanne Hager (Bezirksjugendreferat). Sie haben mit ihren Gedanken und Ideen eine Menge zur Klausur beigetragen. Für unsere Jugendarbeit konnten wir uns auf jeden Fall viele Ideen mitnehmen und werden nun versuchen, diese umzusetzen.

Rund 40 Jugendreferenten von 20 Musikvereinen waren an diesen zwei Tagen anwesend.

TERMINE 2019

09. November	Herbstkonzert Aistersheim
23. November	Herbstkonzert Meggenhofen

VEREINSDATEN

Mitglieder gesamt:	41
Aistersheimer:	16
Meggenhofner:	25
Altersdurchschnitt:	14

JUNGMUSIKER GESUCHT:

WIR BRAUCHEN DICH!

Hast du sie oder ihn gesehen? Musizieren macht Spaß und die Instrumente warten darauf, gespielt zu werden. Es erwartet dich eine tolle Gemeinschaft, die sich über neue Gesichter freut! Wir suchen für die Zukunft Nachwuchs und freuen uns über alle Interessierten, die ein Instrument erlernen möchten. Wenn du Lust und Laune hast, ein Instrument zu lernen, dann melde dich bei einem der zwei Jugendreferentinnen oder auch einfach bei einem Musiker oder einer Musikerin den/die du kennst! Mehr Informationen über die Instrumente, wo und wie du diese erlernen kannst, erhältst du bei den Jugendreferentinnen Tamara & Ida.

Tamara Kumpfmüller
Tel.-Nr.: 0650 994 37 28

Ida Breitwieser
Tel.-Nr.: 0660 4178163

NEWS

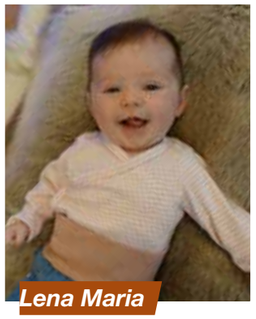
MUSIKERNACHWUCHS

Ben Greisberger - 20. April 2019
Melanie Greisberger & Günter Standhartinger

Lena Maria Silber - 19. Juni 2019
Melanie Silber & Markus Hummer

Wir gratulieren den frischgebackenen Musiker-Eltern herzlich zu ihrem Nachwuchs!

Ben
Greisberger



Lena Maria
Silber

NEU IM VEREIN

Laura Silber

Ich heiße Laura Silber und bin 15 Jahre alt. Ich besuche seit September 2019 die HLW für Kommunikations- und Mediendesign in Linz und lerne an der LMS Haag am Hausruck bei Franziska Lehner Waldhorn. Ich freue mich schon sehr auf die kommende Zeit bei der Musikkapelle Aistersheim!

RUNDE GEBURTSTAGE

Wilhelm Gugerbauer, 70
am 14. Februar

Johann Stockinger, 50
am 03. Mai

Geheiratet haben ...

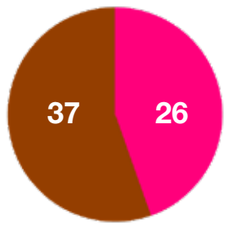
Christina & Fritz Thaller
am 01. Juni 2019

Termine 2019/2020

Gleich vormerken!

Vereinsdaten
der MK Aistersheim

Ø Alter:	29,6
Proben 2018:	36
Ausrückungen 2018:	16



Impressum

Herausgeber: Musikkapelle Aistersheim
www.mk-aistersheim.at | info@mk-aistersheim.at
Obmannfrau: Maria Gugerbauer
Redaktion: Kristina Gruber, Katrin Bointner, Maria Gugerbauer, Eva Wachutka, Jana Wimmer
Druck: digital image, Neumarkt
Fotos: Viktoria Silber, Maria Gugerbauer, Markus Krenn
Layout: Christian Zöbl, Markus Krenn

MUSIKKAPELLE AISTERSHEIM

Tips total. regional.

#bmf #auszeichnung #partytime

#idyllisch

#stoebln

#jugendarbeit

#movember?

#fotobox

#platzgenug

#goodtimes

MUSIKKAPELLE
AISTERSHEIM

Musik verbindet -
daher möchten wir Sie herzlich einladen zum

Wunschkonzert 2019

am Samstag, **09. November 2019** um **20 Uhr**
in der **Mehrzweckhalle Aistersheim**

JUGENDORCHESTER MEGGENHOFEN-AISTERSHEIM

Sound the Trumpets – Florian Möseneder

Fata Morgana Polka Mazurka –
Johann Strauß Sohn / Arr. Albert Schwarzmann

Caledonia – Oliver Waespi

Am Malerwinkl – Maximilian Obermüller / Arr. Sebastian Höglauer

---

National Emblem – Edwin Eugene Bagley / Arr. Franz Bummerl

Impressions of Sax - Martin Rainer

80er Kult(tour) - Arr. Thiemo Kraas

Out of Africa - John Barry / Arr. Johann de Meij

Musikalische Leitung: **Josef Söllinger**
Moderation: **Theresa Höftberger & Eva Wachutka**

IM ANSCHLUSS LADEN WIR ZUM GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN EIN!